

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung durch den Bürgervorsteher
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Festsetzung der Tagesordnung
4. Wahl einer oder eines 1. Vorsitzenden gem. § 2 Abs. 2 der Satzung des Behindertenbeirats und Verpflichtung durch den Bürgervorsteher
5. Übernahme des Vorsizes durch die 1. Vorsitzende oder den 1. Vorsitzenden
6. Verpflichtung der Beiratsmitglieder gem. §21 Abs. 1 GO
7. Wahl einer oder eines stellvertretenden Vorsitzenden gem. § 2 der Satzung des Behindertenbeirats
8. Wahl einer Kassenwartin oder eines Kassenwartes
9. Wahl einer Schriftführerin oder eines Schriftführers
10. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 02/2023 vom 03.04.2023
11. Einwohnerfragen
12. Bericht des Vorsitzenden
13. Arbeitsplanung und Terminplanung
14. Verschiedenes

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung durch den Bürgervorsteher

Der Bürgervorsteher, Herr Benjamin Stukenberg, eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder und Gäste.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgervorsteher stellt die Beschlussfähigkeit fest.

3. Festsetzung der Tagesordnung

Es bestehen keine Bedenken gegen die Tagesordnung, so wie sie im Bürgerinfoportal veröffentlicht wurde.

Der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

4. Wahl einer oder eines 1. Vorsitzenden gem. § 2 Abs. 2 der Satzung des Behindertenbeirats und Verpflichtung durch den Bürgervorsteher

Herr Henning Rohwedder erklärt sich bereit, das Amt des 1. Vorsitzenden weiterhin zu übernehmen. Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Herr Rohwedder wird mit einer Enthaltung zum 1. Vorsitzenden gewählt.

Der Bürgervorsteher verpflichtet Herrn Rohwedder auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Obliegenheiten als Vorsitzender des Behindertenbeirats.

5. Übernahme des Vorsitzes durch die 1. Vorsitzende oder den 1. Vorsitzenden

Herr Rohwedder übernimmt den Vorsitz und bedankt sich beim Bürgervorsteher und den Beiratsmitgliedern.

6. Verpflichtung der Beiratsmitglieder gem. §21 Abs. 1 GO

Herr Rohwedder verpflichtet die Mitglieder des Behindertenbeirats auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Obliegenheiten. Hierzu gehört insbesondere auch die Verpflichtung zur Verschwiegenheit gem. §21 Abs.1 der Gemeindeordnung.

7. Wahl einer oder eines stellvertretenden Vorsitzenden gem. § 2 der Satzung des Behindertenbeirats

Herr Thomas Fleming erklärt sich bereit, weiterhin das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden des Behindertenbeirats zu übernehmen. Es gibt keine weiteren Vorschläge. Herr Fleming wird einstimmig gewählt und wird von Herrn Rohwedder ordnungsgemäß verpflichtet.

8. Wahl einer Kassenwartin oder eines Kassenwartes

Herr Volker Klein erklärt sich bereit, das Amt des Kassenwarts zu übernehmen. Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Herr Klein wird einstimmig gewählt und wird von Herrn Rohwedder ordnungsgemäß verpflichtet.

9. Wahl einer Schriftführerin oder eines Schriftführers

Der Tagesordnungspunkt entfällt, da keine nicht öffentlichen Beschlüsse gefasst worden sind.

Herr Alexander Zonker wird als Schriftführer vorgeschlagen. Da er neu im Beirat ist, stellt Herr Zonker sich kurz vor.

Herr Zonker wird mit einer Enthaltung zum Schriftführer gewählt und von Herrn Rohwedder ordnungsgemäß verpflichtet.

10. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 02/2023 vom 03.04.2023

Die Abstimmung über das letzte Protokoll der letzten Sitzung des alten Beirats wird auf die nächste Sitzung vertagt. Das Protokoll wird allen neuen Mitgliedern nachgesandt.

11. Einwohnerfragen

Es werden keine Fragen gestellt.

12. Bericht des Vorsitzenden

Herr Rohwedder gibt Herrn Jan-Phillip Pohst die Gelegenheit, sich als Behindertenbeauftragter des Kreises Stormarn vorzustellen.

Herr Pohst hatte schon Kontakt zu den Behindertenbeiräten oder -beauftragten in Stormarn, Ahrensburg ist seine letzte Station.

Er berichtet von seiner Arbeit, der Vernetzung mit betroffenen Personen und der Beratung der Kreisverwaltung und der Ausschüsse. Seine Sprechstunde ist weniger frequentiert, aber häufiger sei Kontaktaufnahme per Telefon oder Mail, wo er in Einzelfällen auch helfen konnte.

Herr Pohst wirbt für eine Mitarbeit im Landesbehindertenbeirat. An den Sitzungen können zukünftig nicht nur die Kreisbeauftragten, sondern alle kommunalen Behindertenbeiräte oder -beauftragten teilnehmen.

Ernst Stockburger weist auf das regelmäßig stattfindende Treffen „Wir sind Bürger*innen* in der Werkstatt für Menschen mit Behinderungen „Die Ahrensburger“ hin. Die nächste Sitzung findet am 04.09.23 statt. Jede*r ist willkommen

Aktionsbündnis für Teilhabe und Vielfalt

Nach der Initiative des Seniorenbeirates und einer grundsätzlich positiven Zustimmung im Sozialausschuss die Arbeit fortzusetzen, haben sich Vertreter des Seniorenbeirates, des Behindertenbeirates und des Sprecherrats des Netzwerkes Migration und Integration verabredet, ein Gespräch mit dem Bürgermeister zu führen.

Dieses Gespräch hat am 30.06.2023 stattgefunden. Der Bürgermeister hat dort angekündigt, dass nach den Sommerferien die Stelle einer Integrationsbeauftragten und auch die Stelle einer Inklusionsbeauftragten jeweils mit einer halben Stelle ausgeschrieben wird. Für die weitere Arbeit des Aktionsbündnisses findet zunächst eine Abstimmung innerhalb der Verwaltung statt, wie die Arbeit zu strukturieren sei.

Auf Nachfrage kündigt Herr Rohwedder an, den Mitglieder des Beirats den Beschluss der Stadtverordneten zum Aktionsbündnis aus dem Jahre 2019 zur Verfügung zu stellen.

Situation am S-Bahnhof Ahrensburg

Der Fahrstuhl, der aus dem Bahnhofsgebäude den Zugang zu den Gleisen ermöglicht, ist freigegeben. Auch sind Gleis 1 und 2 wieder über einen Aufzug erreichbar.

Gleis 3 und 4 sind aktuell nicht durch einen Aufzug erreichbar. Dies wird wahrscheinlich noch bis November 2023 dauern. Der Fahrstuhl zur Ladestraße wird dann anschließend ausgetauscht, es soll im ersten Quartal 2024 wieder funktionsfähig sein.

Kontaktaufnahmen von Herrn Rohwedder mit dem Beauftragten für Barrierefreiheit bei Nah S-H und dem Mobilitätsservice der Bahn in Berlin haben bezogen auf die Situation im Bahnhof Ahrensburg keine realistischen Hilfen für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen ergeben

Diese massive Einschränkung an Mobilität ist aktuell nicht anders zu lösen, als auf andere Verkehrsmittel z.B. die U-Bahn auszuweichen.
Ob es an jedem Gleis eine Notrufsäule gibt, die man auch bei Mobilitätsproblemen rufen kann, ist noch fraglich und wird durch die Mitglieder des Beirates überprüft.

ÖPNV

Herr Rohwedder hat eine Grobskizze für die neuen und etwas kleineren Elektro-Busse vom Kreis Stormarn bekommen. Danach stehen zumindest zwei Rollstuhl-Plätze zur Verfügung stehen. Die Einführung dieser Fahrzeuge wird wahrscheinlich erst zum Fahrplanwechsel 2025 vollzogen. Die Skizze wird den Beiratsmitgliedern zugesandt.

Homepage der Stadt Ahrensburg

Die Homepage hat nun das Tool eyeable zum barrierefreien Erkunden installiert. Das Tool ermöglicht sich Texte vergrößern und vorlesen zu lassen. Diese Funktionen werden durch Beiratsmitglieder auf die Probe gestellt und auf ihre Alltagstauglichkeit getestet.

Anfrage einer Einzelperson

Eine Einwohnerin der Stadt Ahrensburg fragt nach Unterstützung beim Bearbeiten von Post, vor allem beim Vorlesen von Briefen. Die Mitglieder haben mehrere Optionen als Unterstützung beraten.

13. **Arbeitsplanung und Terminplanung**

Herr Rohwedder skizziert die weiteren Arbeitsschwerpunkte des neuen Beirates.

Kleinere Erfolge sind zu verzeichnen, aber insgesamt sind z.B. bei der Umsetzung einer barrierefreien Stadtmitte erhebliche Hindernisse durch den Bürgerentscheid und die Personalnot in der Verwaltung zu erwarten.

Gerade das Bündnis Teilhabe und Vielfalt ist hoffentlich ein Projekt mit Zukunft, an dem der Behindertenbeirat aktiv mitarbeiten wird.

Zusätzlich wäre es wünschenswert ein Kulturprojekt ins Leben zu rufen, um das Angebot an zugänglicher Kultur zu erweitern und dass diese Angebote möglichst niedrigschwellig besucht werden können.

Ernst Stockburger weist auf den Verein Roter-Stern-Kickers aus Ahrensburg hin, der ein gutes und vor allem gelebtes inklusives Angebot für alle, die Interesse am Fußball haben, macht.

Allen Betrieben steht das Budget für Arbeit über die Arbeitsagentur zur Verfügung. So können Menschen mit Behinderungen eingestellt werden und den Arbeitgebern werden gute finanzielle Anreize geschaffen.

Die nächsten Termine für die Beiratssitzungen sind der **04.09.23** und der **13.11.23**, jeweils ab 16.00 Uhr im Peter-Rantzau-Haus

14. Verschiedenes

Die öffentliche und rollstuhlgerechte Toilette in der Großen Straße in Ahrensburg ist vor allem nach größeren Festen, wie dem Stadtfest oder dem Weinfest, in einem katastrophalen Zustand. Trotz zusätzlich aufgestellten Toiletten wird diese öffentliche Toilette äußerst unangemessen genutzt. Die Frage, ob die Bezahlfunktion und damit der öffentliche Zugang zur Toilette für solche Feste außer Kraft gesetzt werden kann und nur noch durch einen Euroschlüssel nutzbar ist, ist aufgekommen und wurde diskutiert.

Abschließend wurden Fotos von allen Mitgliedern gemacht, um die Internetseite des Behindertenbeirats neu zu bestücken.

gez. Henning Rohwedder
Vorsitzender

gez. Alexander Zonker
Protokollführer